

Medieninfo:

Die Fortschreibung des Parkpflegewerkes für den Bamberger Hain / Neue Hainbroschüre

Der Bamberger Hain als bedeutende historische Gartenanlage ist auch ein wichtiges Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet mit einer herausragenden Artenvielfalt. Zudem gilt er als einer der ältesten Bürgerparks in Deutschland, der sich seit 1803 zum „Grünen Wohnzimmer“ der Bamberger Bevölkerung entwickelt hat. Mit dem Bau des Botanischen Gartens ab 1923 und der Anlage des Hainweiherers zehn Jahre später wurde einer der wenigen öffentlich zugänglichen Lehrgärten innerhalb einer historischen Parkanlage geschaffen.

Das aus dem Jahr 2004 stammende und nun zwischen 2015 und 2021 fortgeschriebene Parkpflegewerk berücksichtigt in wohl einzigartiger Weise naturschutzfachliche wie gartendenkmalpflegerische Interessenslagen gleichrangig.

Mit Hilfe der darauf aufbauenden Fördermaßnahmen wurde der Hain mit seinen Architekturen, Wegen, Pflanzenbeständen und Wasserflächen instandgesetzt und die gartenhistorischen sowie die naturschutzfachlichen Ziele herausgearbeitet. So konnten Gebäude und Wege saniert, Ausstattungselemente wie Pergolen oder Parkbänke wiederhergestellt und Sichtbeziehungen geöffnet, aber auch floristische wie faunistische Habitate gefördert werden.

Neben all diesen Verbesserungsmaßnahmen, die zur Erhöhung der Strukturvielfalt und Biodiversität beitragen, bestand aber auch das Anliegen, den Parkbesuchern die unterschiedlichen Aspekte des Hains besser zu vermitteln. Ziel war es, den Botanischen Garten und das Hainweiherumfeld als viel besuchte und prächtige Blüh-Oasen zu erhalten, aber auch die nahezu in Vergessenheit geratene Wissensvermittlung wieder in den Vordergrund zu stellen. Darüber hinaus ging es um eine die gesamte Parkanlage umfassende Informationsaufbereitung zu den Themen Naturschutz, Gartendenkmalpflege und Parknutzung.

In einer zukunftsweisenden Betrachtung konnten diese Zusammenhänge analog wie auch digital dargestellt werden. Es entstand ein einzigartiges Informationsnetzwerk, das von Druckwerken über Schilder, Tafeln und Infopulte bis hin zur Handy-App reicht. Auf dieser Grundlage kann die im Hain idealtypisch angestrebte Interessenskombination aus Denkmalpflege, Naturschutz und Bürgerparknutzung nun auch für Schulen und Hochschulen im Bereich der didaktischen Umweltbildung beginnen.

Dank gilt hierbei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der Oberfrankenstiftung, der Landesstiftung, dem Bayerischen Naturschutzfonds, der Sparkassenstiftung, der Messerschmitt-Stiftung, dem Landesamt für Denkmalpflege sowie der Städtebauförderung und dem Bürgerparkverein Bamberger Hain, die als Geldgeber die Umsetzung der umfangreichen Maßnahmen der einzelnen Förderprojekte erst ermöglicht haben

Die Inhalte, Zielrichtungen und Umsetzungsebenen des fortgeschriebenen Parkpflegewerks wurden nun von den Autoren, dies sind die Herren Prof. Dr. Krings, Dr. Gerdes, Wiegel und Küffner, erarbeitet und vom Landschaftsarchitekturbüro Wiegel zu einer rundum gelungenen und höchstinformativen Hainbroschüre zusammengestellt.

Abschließend sei allen Lesern dieser neuen Hainbroschüre gewünscht, dass sie die vielschichtigen Potenziale und bisher unbekanntes Facetten des Hains entdecken und dadurch ihr „Grünes Wohnzimmer“ noch stärker schätzen und schützen.